

Protokoll

über die 16. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 27. Januar 2025, 18:00 Uhr, in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12,

30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Rehmert, Silke
Schönecke, Silke
Brockmüller, Anja
Cobau, Michael
Kräft, Werner
Krug, Marion
Lichy, Sabine
Neugebauer, Aiko
Pieper, Rolf
Yildirim, Metin

von der Verwaltung

Bade, Nina
Wagner, Julia

Protokollantin

entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 11.11.2024
4. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Orsrat

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Rehmert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Herr Wallow erkundigt sich, was derzeit am Erdbeerhof II passiert, da dort Container stünden. Frau Bade sagt zu, sich zu erkundigen.

Nachrichtlich: Die Erschließung des Erdbeerfeldes hat noch nicht begonnen. Die Container gehören vermutlich zu Enercity, die Arbeiten an einer Bestandsleitung durchführen.

Zudem weist er darauf hin, dass es an der Hildesheimer Straße sehr dunkel sei und bittet um die Überprüfung der Lichtkegel.

Herr Mahler weist auf die mangelnde Beleuchtung an den Bushaltestellen hin. Herr Yildirim ergänzt, dass die Anzeige am neuen Hochbahnsteig nicht funktioniere, ebenso wenig die Uhr.

Herr Mahler regt an, an der Ringstraße wieder ein Streckenmessgerät zu installieren. Frau Rehmert weist darauf hin, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Verwaltung läge, sondern Aufgabe der Polizei sei.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 11.11.2024

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Eindringendes Wasser im Keller der GS Gleidingen

Das Wasser drückt seitlich durch die Wände, da die Rohrleitungen undicht sind. Auch die Abwasserleitungen führen nicht mehr richtig ab, der Schulhof läuft bei Regenereignissen voll. Daher müssen die Rohrleitungen ausgetauscht werden. Dies macht eine Baumaßnahme erforderlich, die aber ad-hoc nicht möglich ist. Sie wird Bestandteil der Gesamtbaumaßnahme sein.

Frau Schönecke weist darauf hin, dass das in den Keller der GS Gleidingen eintretende Wasser direkt über die Steuerung der Heizung laufe. Herr Cobau regt an, das Wasser abzuleiten, damit die Heizung nicht zu Schaden kommt.

Nachrichtlich: Der Steuerungskasten der Heizung wurde bereits vor 1,5 Jahren umgehängt, so dass die technischen Anlagen bei Wassereintritt nicht mehr betroffen sind.

Verbindungsweg zwischen Ritterstraße und Maschstraße

Der Verbindungsweg zwischen Ritterstraße und Maschstraße wurde bereits fertiggestellt. Eine Sperrung war bisher aber noch erforderlich, da dieser Weg wiederholt unzulässig befahren wurde und dabei die frische Ansaat teilweise zerstört wurde.

Beteiligung des Ortsrats an den Planungen zur Hildesheimer Str. 513

Der Rat hat, nach vorheriger Beteiligung des Ortsrats, die Rahmenbedingungen für das Verfahren beschlossen, der Ortsrat wird das nächste Mal bei der Auswahl der Entwickler beteiligt, die konkrete Planungen für den Bereich erarbeiten sollen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es noch keine Planungen für die Fläche. Dazwischen gibt es einfach keine Themen, bei denen die Stadtverwaltung den Ortsrat beteiligen könnte.

Hochwasserschutz der Gegend rund um die Pumpstation an der Masch

Die Stadt prüft derzeit noch die technischen Möglichkeiten, wie die Wohnbebauung an der Maschstraße/Am Hang, die im Überschwemmungsgebiet liegt, vor Hochwasser geschützt werden könnte. Da baulicher Hochwasserschutz kostenintensiv ist und langfristiger Planungs- und Genehmigungsprozesse bedarf, wird derzeit alternativ in Richtung eines effizienten mobilen Hochwasserschutzes gedacht. Im Anschluss an die Prüfung sollen entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden. Ein konkreter Zeithorizont kann aber noch nicht genannt werden.

Herr Cobau erkundigt sich, warum die Pumpstation an der Maschstraße nicht von Anfang an höher geplant wurde.

Herr Yildirim bittet darum, bei den Planungen den Bereich von Ritterstraße und Gänsewiese mit zu berücksichtigen.

Unzureichende Pflege der Begrünung im Julius-Wengler-Weg

Danke für den Hinweis. Der Bereich wird geprüft und gepflegt.

Machbarkeitsstudie zur Radwegtrasse

Bezüglich der Radwegetrassen zwischen Gleidingen und Rethen hat es einen Ortstermin in Herbst und eine Abstimmung der ersten Ergebnisse am 15.1. gegeben. Die Ergebnisse sollen, als übergreifendes Thema, im Ausschuss für Verkehrswende am 30.6. vorgestellt werden.

Frau Schönecke bittet um eine frühzeitige Beteiligung der Ortsräte und dass diese zur Ausschusssitzung eingeladen werden.

Dauerparkender Anhänger in der Gänsewiese

Bei der Gänsewiese handelt es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich, in dem das Parken nur auf den markierten Flächen erlaubt ist. Auf diesen dürfen Fahrzeuge auch dauerhaft abgestellt werden, wenn diese ordnungsgemäß zugelassen und fahrbereit sind und keine anderen Regelungen dagegen sprechen. Anhänger dürfen ohne Zugfahrzeug lediglich zwei Wochen abgestellt werden. Der Kommunale Ordnungsdienst führt hier in unregelmäßigen Abständen Kontrollen durch. Ordnungswidrig geparkte Fahrzeuge erhalten hierbei Verwarnungen; Anhänger werden aufgenommen und nach Ablauf der Frist verwarnt.

Unebenheiten an der Bushaltestelle Oesselser Straße

Der Auftrag zur Beseitigung der Unebenheiten wurde erteilt.

Herr Cobau erkundigt sich, ob die Unebenheiten an der Bushaltestelle Oesselser Straße nicht auf einen Baufehler der Transtec zurückzuführen seien und daher einen Gewährleistungsfall darstellen.

Bank am Judenfriedhof

Die Bank wird in den nächsten Tagen aufgestellt.

Herr Yildirim erkundigt sich, wann die Verbindung zwischen Hildesheimer Straße und Tordenskioldstraße wieder geöffnet wird. Frau Bade erwidert, dass der Stadt hierfür kein Zeitplan vorläge.

zu Punkt 5:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Weitere mündliche Mitteilungen

Müllsammelaktion „Laatzen räumt auf – wir packen's an“

Am 29.03., Start 11:00 Uhr, Ende 13:00 Uhr, anschließend Snack und Austausch
Treffpunkt: Grundschule Gleidingen (An der Schule 16)

Tiefbaumaßnahmen

Es werden wieder Gehwegunterhaltungsarbeiten ausgeschrieben. Hier stehen die Örtlichkeiten noch nicht fest. Auch wird in diesem Jahr eine Straßenbefahrung (Straßenzustandserfassung) durchgeführt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich dann weitere, jetzt noch nicht bekannte Maßnahmen nach sich ziehen. Die Ortsräte werden rechtzeitig informiert.

zu Punkt 6:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Frau Rehmert berichtet von dem Projekt „Erinnern. Gestern – heute – morgen“ des 12. Jahrgangs der Albert-Einstein-Schule. Anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages und des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz gibt es eine Ausstellung in der Schule und ein dazugehöriges Buch. Das Buch kann in der Schule erworben werden, es liegt auch in der Heimatstube aus.

Frau Krug weist darauf hin, dass der Bereich am Messeweg aus Richtung der Oesselser Straße dunkel und uneben sei und bittet um Ausbesserung. Zudem seien die drei Parkplätze vor der Grundschule in einem desolaten Zustand.

Herr Kräft macht darauf aufmerksam, dass die Glascontainer am Dammackerweg in der Nähe eines Anhängers eines Anliegers stünden, sodass die Straße regelmäßig von Autos blockiert werde. Der Grund hierfür sei mangelnder Platz zum Parken für diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner, die ihr Altglas wegbringen.

Frau Schönecke zeigt an, dass am Fußgängerweg zwischen der Hildesheimer Straße und der Ringstraße entlang der Straße „Im Winkel“ nicht ausreichend sei und bittet um Behebung.

Herr Pieper erkundigt sich nach dem Sachstand zum Fahrradschutzstreifen am Hochbahnsteig und dem Termin der Unfallkommission. Frau Bade informiert, dass die Markierung angeordnet sei, die Durchführung jedoch bei der Region liege und voraussichtlich erst dann stattfände, wenn es konstant über 5 Grad seien. Im Fahrstreifen werde auch eine Ideallinie markiert. Nach den Markierungsarbeiten fände erst eine Erprobungsphase statt, anschließend werde eine Auswertung durch die Unfallkommission stattfinden. Der Termin hierfür stehe noch nicht fest, werde jedoch ohne die Mitglieder des Ortsrates stattfinden.

Frau Schönecke informiert sich über den Sachstand zum Umzug des Standesamtes in den Treff Alte Schule. Frau Bade antwortet, dass die Pläne weiterhin verfolgt würden. Frau Schönecke wiederholt die Forderung aus der vergangenen Sitzung, dass die Büros des Standesamtes nicht im Treff Alte Schule untergebracht werden. Frau Rehmert kündigt an, das Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Frau Bade merkt an, dass eine Erweiterung der Tagesordnung zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich sei, Frau Rehmert widerspricht.

Frau Brockmüller erkundigt sich, ob in der Grundschule Gleidingen auch der Ganztagsunterricht eingeführt werde. Frau Rehmert bejaht dies. Auf die Frage, ob die Eberhard-Schomburg-Schule im Gebäude bleibt, erklärt Frau Rehmert, dass die Raumbedarfe abgeglichen werden und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werde.

Ortsbürgermeisterin Rehmert schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende: 18:50 Uhr